

Martin Bennhold (Hrsg.)

Spuren des Unrechts

Recht und Nationalsozialismus
Beiträge zur historischen Kontinuität

Pahl-Rugenstein

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

Ingo Müller

Nationalsozialistische Sondergerichte Ihre Stellung im System des deutschen Straf- verfahrens	17
--	-----------

I. »Beseitigung des Formalismus« im Straf- verfahren	17
II. Entwicklung der Sondergerichtsbarkeit	18
III. Zur führenden Rolle des Reichsgerichts in der Sondergerichtsbarkeit	22
IV. Sondergerichtsbarkeit gegen »Fremdvölkische« ...	26
V. Deutsche Traditionen im Strafverfahrensrecht	30

Udo Reifner

Gemeinschaft und Feindschaft im Ausnahme- zustand Faschistisches Rechtsdenken im National- sozialismus	35
---	-----------

I. Nationalsozialistische Rechtsanwendung: der Ausnahmezustand als Rechtsprinzip	36
A. Der permanente Ausnahmezustand	36
B. Ausnahmezustand als Produkt der Rechtsan- wendung	40
C. Die Unterscheidung von Regel und Ausnahme- zustand – das konkrete Ordnungsdenken	43

II. Das faschistische Gemeinschafts- und Feinddenken	45
A. Die »Gemeinschaft« als Leitbild der Rechtsanwendung	45
B. Feindschaft als Zweck der Gemeinschaft	46
C. Das System von Gemeinschaften	49
D. Prinzipien gemeinschaftsorientierter Rechtsanwendung	51
1. <i>Ausgrenzung und Entrechtung</i>	52
2. <i>Gleichschaltung</i>	52
3. <i>Personifizierung</i>	55
E. Ausgrenzung, Gleichschaltung und Personifizierung bei der Polizei	57
III. Gemeinschaftsideologie und faschistische Rechtsanwendung in der Anwaltspraxis	58
A. Ausgrenzung jüdischer Anwälte aus der Rechtswahrer»gemeinschaft«	59
1. <i>Die Entdeckung der Not des »Standes«</i>	59
2. <i>Die Übernahme des Standes durch den NS-Staat</i>	61
3. <i>Der Anwaltsstand als NS-Gemeinschaft</i>	62
B. Die Personifizierung der Rechtswahrergemeinschaft zur Umgestaltung des Anwaltsberufs ..	65
C. Die Gleichschaltung der Verfahrenskräfte bei der Strafverteidigung	67
IV. Schlußfolgerung	69

Joachim Perels

Staatliche Kontinuität nach 1945?	83
I. Kriegsziele der Alliierten	83
II. Untergang des Nazi-Staates	84

III. Ausschaltung staatlicher Funktionsträger . . .	86
IV. Wiederherstellung der Kontinuität des Staatsapparats	87
V. Grundgesetz und NS-Staatsapparat	90
VI. Analysen zum Kontinuitätsproblem	91
VII. Auswirkungen der Übernahme des Staatsapparats	92
VIII. Gegenpositionen des Bundesverfassungsgerichts der 50er Jahre	94
IX. Die Kontinuitätsthese in der Rechtsprechung .	96
X. Durchbrechung konformistischer Überlieferung	96

Helmut Kramer

Entlastung als System

Zur strafrechtlichen Aufarbeitung der Justiz- und Verwaltungsverbrechen des Dritten Reichs

I. Was bedeutet »Aufarbeitung« der NS-Justiz? .	102
II. Heranziehung von NS-Juristen zum Wiederaufbau der westdeutschen Justiz	108
III. Niedersachsen – besonders geförderter Zufluchtsort	114
IV. Unveränderte Feindbilder – Beispiele aus der Region	118
V. Pflegestätte der Kontinuität: das Ministerium .	121
VI. Denkverbote	122
VII. Fehldeutungen und Ideologieproduktion	123

Recht und Antifaschismus nach 1945	131
I. Der versäumte Antifaschismus	131
II. Der Liebesdienst der Juristen	134
1. <i>Das Landgericht</i>	135
2. <i>Der Oberste Gerichtshof</i>	136
3. <i>Der Bundesgerichtshof</i>	137
III. Der rechtsseitig gelähmte Rechtsstaat	140
IV. Der völkerrechtliche Antifaschismus	146
Abkürzungen	152
Personenregister	154